

that der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, an Kreis-Amtsstelle alhier zu erscheinen, ihre Forderungen unter Beifügung der Documente oder sonstigen Beweismittel anzuzeigen, mit dem bestellten Curator litis, Herrn Dr. Eduard Morgenstern, alhier über die Richtigkeit und, unter sich, über die Priorität ihrer Forderungen in den vorschristsmäßigen Sähen und längstens binnen 6 Wochen zu verfahren und

den 10. Octbr. 1835

der Publication eines Präclusivbescheids wegen der Ausengebliebenen, sub poena publicati sich zu gewärtigen, hiernächst aber

den 16. Octbr. 1835,

welchen ich zu einem Verhör terminlich bestimmt habe, wiederum persönlich und resp. bevormundet, oder durch hinlänglich gerechtfertigte, auch zu Abschließung eines Vergleichs instruirte Bevollmächtigte, zu rechter früher Gerichtszeit an Kreis-Amtsstelle sich einzufinden, mit dem Herrn Curator litis, sowohl unter sich die Güte zu pflegen auch, wo möglich, einen Vergleich abzuschließen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche in dem Termine ausbleiben, oder sich nicht, oder nicht deutlich erklären, für Einwilligende werden geachtet werden.

Sollte ein Vergleich nicht zu Stande kommen, so ist

der 24. Octbr. 1835

zur Inrotulation der Acten und deren Abgabe zum rechtlichen Verspruch und

der 30. Decbr. 1835

zu Eröffnung des Locations-Urtheils unter der Verwarnung, daß beim Nichterscheinen der Gläubiger solches Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, terminlich anberaumet worden.

Uebrigens haben auswärtige Gläubiger zu Annahme der Ladungen Bevollmächtigte hier am Orte zu bestellen. Kreisamt Leipzig, den 12. März 1835. Kunad.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. Juli, zweite Vorstellung der Demoiselles und des Herrn Amiot.

- 1) Pas de trois turque, aus dem Ballet: „La revolte au Serail.“
- 2) Solo, getanzet von Dem. Eleonore Amiot.
- 3) Pas de Shawl.
- 4) Masurca, polnischer Nationaltanz.

Dazu: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel von Töpfer.

Leipzig, Mittwoch, am 29. Juli 1835,

Abendunterhaltung,

in welcher der Musikdirector D. C. Löwe folgende seiner Compositionen im Saale des Hotel de Pologne vorzutragen die Ehre haben wird.

Erster Theil:

- 1) Als Einleitung: Alpen-Phantasie für Pianoforte.
- 2) Ouf, Ballade von Herder.
- 3) Der Mutter Geist, altschottische Ballade, übersetzt von Talvj.
- 4) Die nächtliche Heerschau, Ballade vom Freiherrn von Zedlitz.

Zweiter Theil:

- 5) Mazepa, Ländliche Dichtung für Pianoforte nach Byrons Gedicht gl. N.
- 6) Improvisation eines zu gebenden Gedichtes.
- 7) Abschied, Ballade von Uhland.
- 8) Mahodoh, Ballade von Goethe.
- 9) Goldschmieds Tochterlein, Ballade von Uhland.

Subscriptions-Billets zu 12 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Hofmeister, so wie an der Casse zu 16 Gr. und Texte zu 2 Gr. zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Durch den Tod des Herrn M. Quarch ist in dem unterzeichneten Directorio eine Stelle erledigt worden, zu deren Wiederbesetzung die geehrten Mitglieder des Phönixvereins Hr. Abtheilung eingeladen werden, sich